

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

News von furaha August 2022



Dank Ihrer Unterstützung können wir unsere Patenschaften und Projekte fortsetzen. DANKE!



Die Zeiten waren / sind nicht einfach, auch nicht für eine kleine gemeinnützige Organisation, wie wir sie sind. Unser Ziel ist es nicht, grösser zu werden, sondern sowohl unsere Patenkinder bis zur Ausbildung oder dem Abschluss eines Studiums als auch die beiden Schulen Itobo Education Center (IEC) und Erastusschool mit Schulmaterial zu unterstützen.

Trotz der äusseren schwierigen Umstände durch Covid oder den Ukrainekrieg, lassen wir uns nicht entmutigen neue Spenderinnen und Spender zu finden. Die Zeiten waren / sind nicht einfach, auch für eine kleine gemeinnützige Organisation, wie wir sie sind, nicht. Unser Ziel ist es nicht, grösser zu werden, sondern, unsere Patenkinder bis zur Ausbildung oder dem Abschluss eines Studiums zu unterstützen, und die Schulen IEC und Erastusschool mit Schulmaterial zu unterstützen.

Dieses Jahr konnten wir endlich nach Tansania reisen!



Der Aufenthalt war wie immer eindrucksvoll, berührend - und arbeitsreich. Die Corona-Pandemie hat auch die Wirtschaft von Tansania beeinträchtigt. Es trifft insbesondere die Armen, welche hart um ihr tägliches Brot kämpfen müssen, was wir leider auch bei den Hausbesuchen während unserer Reise unübersehbar feststellen mussten. Aufgrund der schlechten Wirtschaftslage ist ein geregeltes Einkommen rar. Mangelnde Schulbildung verunmöglicht es, sich zu weiterzubilden und den Eintritt in den Arbeitsmarkt zu schaffen. Tansania gehört nach wie vor zu den ärmsten Ländern der Welt, da nützen auch touristische Hotspots wie Kilimandscharo und Nationalparks wenig. Viele Familien leben unter dem Existenzminimum. Mit diesen Tatsachen werden wir immer wieder konfrontiert.



Und dennoch sind die Dinge im Wandel: So wurde glücklicherweise endlich das Schulverbot für schwangere Mädchen aufgehoben. Der Staat hat ein verkürztes Schulprogramm namens MEMKWA ins Leben gerufen, um Kindern, Jugendlichen und Analphabeten Zugang zu einem guten Lernangebot zu ermöglichen. Ein Programm, welches wir sehr unterstützen.

Im Folgenden informieren wir Sie über diese und weitere laufende Aktivitäten von furaha.

Endlich ist es soweit!

Nach zwei Jahren ist es endlich soweit: Rolf und ich treten die Reise nach Tansania an. Obwohl wir während der beiden letzten Jahre immer im engen Austausch mit unseren Mitarbeitern in Tansania, vor allem mit Haika, standen, waren wir gespannt, was uns erwartet.

Entgegen unseren Befürchtungen verlief das Einchecken am Flughafen völlig problemlos, auch unser Gepäck konnten wir in Dar es Salaam entgegennehmen.

Erastus-School

Ein Rundgang durch die Schule vermittelt einen ersten Eindruck: Die Kinder sind fröhlich und fleissig am Lernen. Dennoch täuscht dieser erste Eindruck: Da die Arbeitslosigkeit in Tansania noch grösser geworden ist, können noch weniger Eltern das Schulgeld bezahlen. Um Kosten zu sparen und um der Schule zu helfen, arbeiten deshalb auch pensionierte Lehrer ehrenamtlich mit.

Nichtsdestotrotz: Stolz und mit grosser Freude zeigen sie uns die Lehrmaterialien für Physik, Chemie und Anatomie. Das erleichtert ihren Unterricht und wertet diesen auch auf.

Unser Ziel: wir möchten der Erastus-School weiterhin und regelmässig mit Schulmaterialien zur Verfügung stellen.



IEC - itobo education center



Während wir einerseits in Kunduchi und in Bunju B. in der Agglomeration von Dar es Salaam tätig sind, sind wir andererseits auch in Itobo im tansanischen Binnenland aktiv.

Wir sind während des Aufenthaltes Gast bei Hamza und seiner Familie. Ihre herzliche Gastfreundschaft berührt uns sehr. Spannende Gespräche über IEC, aber auch über Tradition und Kultur geben uns immer mehr Einblick in das Leben der Menschen von hier.

Die Schule:

Zum ersten Mal sehen wir die Schule IEC. Unsere Investition in den letzten Monaten in Schulmöbel und Schulmaterialien war dringend notwendig. So war auch der Wassertank, damit die Kinder und die Lehrer sauberes Wasser haben, eine unerlässliche Investition, ebenso wie der tägliche Porridge, welcher für viele Kinder die einzige

warme Mahlzeit am Tag ist.

Es fehlt dennoch noch an Vielem: Im Kindergarten gibt es weder Papier, Stifte, Bücher, Spielzeug etc. Die Kinder haben nichts. Die Kindergärtnerin spielt mit ihnen sehr oft draussen, sie schreiben beispielsweise Buchstaben und Zahlen in den Sand. Das ist an vielen Orten üblich. Die Kinder in Tansania lernen bereits im Kindergarten Lesen, Schreiben und einfache Rechnungen.



Was genau ist MEMKWA?

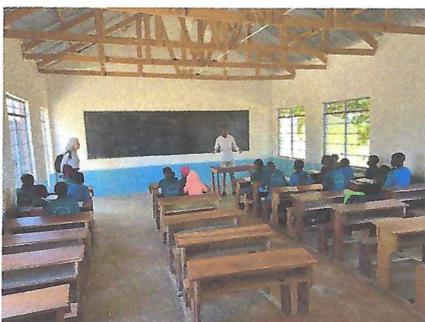
Normalerweise dauert in Tansania die Primarschule sieben Jahre. Das neue Programm hat drei Zielgruppen:

Kinder zwischen 11 und 13 Jahren können nach Abschluss eines verkürzten 2-jährigen MEMKWA-Kurses in das formale Schulsystem integriert werden.

Kinder und Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren nehmen an einem 3-jährigen MEMKWA-Kurs teil, welcher sie auf die Primary School Leaving Examination (PSLE) vorbereitet.

Erwachsene Analphabeten lernen vorwiegend lesen und schreiben.

Im IEC werden zur Zeit 27 Kinder und Jugendliche nach MEMKWA unterrichtet. In Planung steht jedoch auch eine Klasse für Erwachsene.



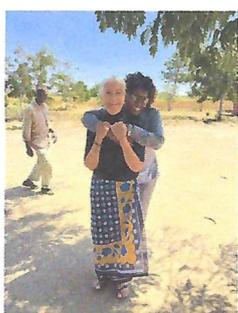
Dank Ihren Spenden konnten wir auch während des Jahres die wirklich armen Menschen mit Lebensmitteln, Saatgut und medizinischer Versorgung unterstützen.



Es gibt zwar in der Nähe ein kleines Hospital, aber ohne Geld oder Versicherung können die Menschen keine medizinische Behandlung in Anspruch nehmen.



Deo, ein Lehrer im IEC und die Eltern der Kinder liessen es sich nicht nehmen, uns für die Weihnachtstaktion "sharing ist caring" persönlich zu danken.



So versammelten sie sich im IEC-Center. Eine kleine Rede von Hamza (Schulleiter, Bild rechts) der District-Vorsteherin (Bild Mitte) und (m)ein Versuch, auf Suaheli ein paar Worte an die Menschen zu richten, bildeten den Auftakt.



Die Eltern liessen es sich, nachdem sie die erste Scheu überwunden hatten, nicht nehmen, uns persönlich Danke zu sagen. Diesen Dank geben wir Ihnen, liebe Spender und Spenderinnen, weiter: DANKE!





Unser Ziel in Itobo IEC:

Wir werden den Kindergarten "einrichten", indem wir der Kindergärtnerin für ihre Kinder Schulmaterialien und auch eine kindergartengerechte Einrichtung zur Verfügung stellen.

Ausserdem werden **GANZ DRINGEND Moskitonetze benötigt**. Leider gibt es immer wieder Todesfälle, sei es bei Erwachsenen oder Kindern, doch verfügen die wenigsten Familien über genügend Mittel, um für Moskitonetze aufzukommen.

Ein Moskitonetz kostet "nur" 5.00 CHF. Mit 200 Moskitonetzen könnten wir alle Kinder und Eltern des IEC und der Umgebung mit Moskitonetzen ausstatten. Bitte unterstützen Sie uns. Spenden Sie unter dem Spendenportal unserer Webseite mit Vermerk "Moskitonetz". [Direktlink hier](#).

Patenschaften

Mittlerweile können wir 20 Kinder und Jugendliche unterstützen. Wir haben während der Reise alle Kids besucht, zum Teil in der Schule und zum Teil bei ihnen zuhause.

Rolf, selbst Lehrer der Oberstufe, war sehr erstaunt, was die Kinder in Tansania als Lehrstoff vorgesetzt kriegen. Und wir beide sind erstaunt, und freuen uns darüber, wie gut sich die supporteten Kids in der Schule behaupten, wie fleissig sie lernen und welch wirklich gute Noten sie haben.

Schön zu sehen war auch, wie stolz die Eltern dieser Kinder sind, wissen sie doch, dass Bildung auch Zukunft bedeutet.



Ziel: einige unserer Kinder kommen nun in die Sekundarschule. Diese ist etwas teurer als die Primaryschool.

Deswegen hoffen wir, neue Patinnen und Paten für Teilpatenschaften à 35.- Fr. / Monat zu finden, damit die Sekundarschule abgedeckt ist. [Link zu Patenschaften](#).



Joyce

Joyce ist eine junge Frau, welche wir unterstützt haben. Sie hat erfolgreich ihre Lehre als Schneiderin abgeschlossen und von ihrem Sponsor eine Nähmaschine erhalten. Sie konnte ihr Glück kaum fassen.

Leider hat uns der "Nähmaschinen-Verkäufer" einen falschen Keilriemen mitgegeben. So konnte die Nähmaschine nicht sofort in Betrieb genommen werden. In der Zwischenzeit wurde dieser jedoch besorgt.



Aller Anfang ist schwer: wir haben die Familie von Joyce angehalten, ihre Verwandten und Freunde zu bitten, ihre Kleider nun gegen Entgelt bei Joyce nähen zu lassen. Wir



hoffen, dass das gelingt. Auch wir machen Werbung für Joyce bei Menschen, welche dort in der Umgebung leben.

Wir lieben, was wir tun



Morgendliche Besprechung bei selbstgekochem Kaffee... und während in der Schweiz die grosse Hitze herrschte, war es in Tanzania morgens ordentlich frisch.



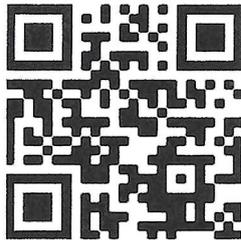
Was sie wohl denkt?



Denn, was wir dank und mit Ihrer Hilfe ermöglichen können, trägt Früchte!



Wir bemühen uns und sind motiviert, uns weiterhin für die Menschen in Tanzania einzusetzen. Weil wir lieben, was wir tun!



Wir freuen uns, an dieser Stelle auch mitteilen zu können, dass furaha steuerbefreit ist. So werden wir allen Spenderinnen und Spendern rechtzeitig eine Steuerbescheinigung zukommen lassen.

Über uns und unsere Aktivitäten und Anliegen informieren Sie sich auf unserer Webseite.

[zur Homepage](#)

Wenn Sie diese E-Mail (an: kurt_uhlmann@bluewin.ch) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Verein furaha

Unterdorf 18
8718 Schänis
Schweiz

kurt_uhlmann@bluewin.ch